



Was ist Demokratie und warum brauchen wir sie?



WIRGESUCHT
WAS HÄLT UNS ZUSAMMEN?

Demokratie bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Die Menschen in einem demokratischen Land bestimmen selbst, wer sie regieren soll. Wichtig dafür sind Wahlen. Die Wahlen müssen geheim und frei sein. Alle bestimmen also selbst, wen sie wählen möchten. Dabei darf ihnen niemand zuschauen. Niemand darf uns nach der Wahl zwingen zu sagen, wie wir gewählt haben. Zur Demokratie gehört auch, dass alle ihre Meinung sagen dürfen. Außerdem gibt es Gesetze, an die sich jeder halten muss. Sie gelten also auch für die Menschen, die regieren.

Geheime und freie Wahlen

Der Begriff „Demokratie“ kommt vom altgriechischen Wort *dēmokratía*. „*dēmos*“ ist das Volk und „*krátos*“ bedeutet Macht, Gewalt oder Herrschaft. In einer Demokratie haben also alle Menschen, die in ihr leben, gemeinsam die Macht. Allerdings können ja nicht alle Menschen tatsächlich zusammen über das Land bestimmen. Deshalb gibt es Wahlen. Hier legen die Menschen fest, wer für eine Zeit bestimmen, also regieren, darf. Sie wählen die Politikerinnen und Politiker, die am besten ihre Meinung vertreten. Alle Deutschen ab 18 Jahren dürfen zum Beispiel alle vier Jahre den Bundestag wählen. Das ist eine Versammlung von den Politikerinnen und Politikern, die in der Wahl die meisten Stimmen bekommen haben. Sie treffen wichtige Entscheidungen für das Leben in Deutschland.



Auf diesen Treppen wurde die Demokratie erfunden. Sie liegen auf dem Hügel Pnyx in Athen und dienten den ersten Volksversammlungen als Rednertribüne.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!

© Aktion Schulstunde Rundfunk Berlin-Brandenburg



Was ist Demokratie und warum brauchen wir sie?



WIRGESUCHT
WAS HÄLT UNS ZUSAMMEN?

Bei der nächsten Wahl können diese Politikerinnen und Politiker ihre Macht wieder verlieren: Wenn sie sich nicht an ihre Versprechen halten oder Dinge entscheiden, die eine Mehrheit der Menschen im Land nicht gut findet, dann werden sie nicht wiedergewählt. Auch das gehört zu einer Demokratie dazu.



Wer nicht wählen geht, darf sich später auch nicht beschweren, wenn etwas nicht so entschieden wird wie gewünscht.

Das Ganze funktioniert natürlich nur, wenn Menschen die Wahlen auch wirklich nutzen und ihre Stimme abgeben. Nur dann werden auch die Personen gewählt, die die Meinung der meisten Bürgerinnen und Bürger gut vertreten. Die Demokratie ist eine „Mitmach-Staatsform“, denn sie lebt von der aktiven Beteiligung der Bevölkerung eines Staates.

Weitere Merkmale von Demokratien

In einer Demokratie haben grundsätzlich alle Menschen die gleichen Rechte. Diese Rechte werden geschützt. Wer sie verletzt, wird bestraft. Ein wichtiges Recht ist die Meinungsfreiheit. Wer zum Beispiel unzufrieden mit der Arbeit der Politikerinnen und Politiker ist, darf das sagen – und zwar nicht nur zu Hause auf dem Sofa, sondern öffentlich, zum Beispiel bei einer Demonstration. Das zeigt übrigens ein weiteres Recht: das Recht auf Versammlungsfreiheit. Außerdem gibt es in einer Demokratie das Recht auf Information. Die Menschen müssen sich darüber informieren können, welche Parteien es gibt oder was die von ihnen gewählten Volksvertreterinnen und Volksvertreter tun. Wichtig dafür ist die Pressefreiheit. Sie sorgt dafür, dass Zeitungen oder Fernsehsender frei berichten dürfen und nicht von denen kontrolliert werden, die im Land regieren.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!

© Aktion Schulstunde Rundfunk Berlin-Brandenburg



Was ist Demokratie und warum brauchen wir sie?



WIRGESUCHT
WAS HÄLT UNS ZUSAMMEN?

Ein demokratischer Staat ist immer auch ein Rechtsstaat. Das bedeutet, dass es Gesetze gibt, an die sich alle halten müssen. Die Gesetze sind festgeschrieben und dürfen nicht einfach so verändert werden, nur weil ein Einzelner das möchte. Wenn zum Beispiel in Deutschland ein Bundesgesetz geändert werden soll, muss eine Mehrheit der Politikerinnen und Politiker im Bundestag dafür sein.



Wir leben in Deutschland in einer Demokratie. Doch nicht alle Länder auf der Welt sind demokratisch organisiert. In einigen Ländern gibt es zwar offiziell eine Demokratie, aber manche Menschen in der Regierung halten sich nicht an die Regeln und versuchen, für sich selbst Vorteile zu bekommen. In anderen Ländern herrscht eine Diktatur. Dort bestimmt eine Person oder eine Gruppe von Menschen. Es gibt keine freien Wahlen, so dass die Menschen im Land die Regierung nicht ändern können. Häufig werden in Diktaturen auch die Grundrechte der Menschen nicht eingehalten. Wer etwas gegen die Herrschenden sagt, kann verfolgt und eingesperrt werden. Medien werden oft so kontrolliert, dass sie nur Positives über die Regierung berichten. So können sich die Menschen keine freie Meinung über die Herrschenden und ihre Politik bilden.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!

© Aktion Schulstunde Rundfunk Berlin-Brandenburg